

## Wissenschaftliche Fachtagung „Globale Mindeststandards“

Seit vielen Jahren beschäftigt sich das Institut für Sozialstrategie mit dem Thema Globale Zivilgesellschaft rund um die Bereiche Bildung, Gesundheit, Religionen, Minderheiten, Wirtschaftsethik und Klimawandel. In Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover und dem Weltethos-Institut Tübingen haben bereits mehrere einschlägige Tagungen stattgefunden. Im Rahmen der wissenschaftlichen Fachtagung, die am 29. März 2019 im Weltethos-Institut in Tübingen stattfinden wird, geht es speziell um Globale Mindeststandards. Renommierete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden der Frage nachgehen, ob in einer zunehmend multipolaren Welt die Ausformulierung und Durchsetzung ethischer Mindeststandards beispielsweise in den Bereichen Handel, Arbeitssicherheit, Gesundheitsversorgung, öffentliche Ordnung und Einhaltung von Menschenrechten überhaupt möglich ist oder immer Utopie bleiben muss.

Digitalisierung spielt hierbei eine besondere Rolle, denn sie steht mit ihren gigantischen Möglichkeiten der Kommunikation auch über große Distanzen hinweg für ein Zusammenwachsen der globalen Menschheit. Andererseits wird sie zunehmend zum Spielfeld der Kontrollbedürfnisse demokratischer und nicht so demokratischer Staaten sowie von global agierenden Unternehmen. Inwieweit lassen sich also die Grundelemente ethischer Mindeststandards im Wirtschaftsleben, die sich durch ein zu definierendes Mindestmaß an Vertrauen, transparenter Kommunikation, Strategie und optimaler Wertschöpfung auszeichnen, überhaupt konkretisieren und implementieren?

### Programm

#### **Donnerstag, 28. März 2019, Weltethos-Institut Tübingen**

(Adresse: Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen)

<b>18:00 – 18:30 Uhr</b>	Anreise und Registrierung
<b>18:30 – 19:00 Uhr</b>	Warming up (Getränke)
<b>19:00 – 19:20 Uhr</b>	Grußworte & Begrüßung (Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel)
<b>19:20 – 20:00 Uhr</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Manemann</b> , Forschungsinstitut für Philosophie Hannover „Weltweite Solidarität als Leitprinzip einer globalen Zivilgesellschaft - 10 Jahre ifs“
<b>20:00 – 21:30 Uhr</b>	Kleiner Empfang (Häppchen, Sekt)

**Freitag, 29. März 2019, Weltethos-Institut Tübingen**

(Adresse: Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen)

- 10:00 – 10:45 Uhr** Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde  
**Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel**, Weltethos-Institut Tübingen  
„Eine kurze Einführung in den Zusammenhang von globaler Zivilgesellschaft und globalen Mindeststandards in der multipolaren Welt“  
  
**Dr. Christopher Gohl**, Weltethos-Institut Tübingen  
„Eine kurze Einführung in den Zusammenhang von Weltethos und globalen Mindeststandards“
- 10:45– 11:40 Uhr** **Prof. Dr. Claus Dierksmeier**, Universität Tübingen  
"Wer darf über globale Mindeststandards entscheiden? - Die Debatte zwischen Martha Nussbaum und Amartya Sen"  
Moderation: Dr. Ana Honnacker
- 12:00 – 12:55 Uhr** **Prof. Dr. Jürgen Volkert**, Hochschule Pforzheim  
„Globale Mindeststandards: ökonomische versus ethische Positionen?“  
Moderation: Dr. Christopher Gohl
- 12:55 – 13:45 Uhr** Mittagspause
- 14:00 – 14:50 Uhr** **Dr. Ana Honnacker**, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover  
"Think globally, act locally"? Zur Herausforderung einer globalen Umweltethik  
Moderation: Dr. Bernd Villhauer
- 14:50 – 15:40 Uhr** **Prof. Dr. Federico Foders**, Institut für Sozialstrategie  
„Globale Mindeststandards angesichts des Klimawandels“  
Moderation: Anna Tomfeah
- 16:00 – 17:00 Uhr** **Öffentliche Podiumsdiskussion mit Prof. Federico Foders, Prof. Ulrich Hemel, Dr. Ana Honnacker, Prof. Jürgen Manemann, Prof. Jürgen Volkert**  
Moderation: Dr. Bernd Villhauer
- 17:00 – 18:00 Uhr** Abschlussrunde
- 18:00 Uhr** Individuelle Abreise